

denn die Bluthunde des Tyrannen sind auf deiner Fährte; hier ist kein Schutz mehr für dich.“

Beider Augen wandten sich, wie dem einen gleichen traurigen Gedanken folgend, nach der Ruine des Blockhauses. Dann drückte der Fremde die Hand seines Freundes zum Abschied und sagte mit tiefbewegter Stimme:

„Marcus Heathcote, lebe wohl! Wer ein Obdach für den verfolgten Wanderer hatte, wird nicht lange selbst ohne ein solches bleiben. Und dem Gottergebenen wandelt sich die Trübsal endlich doch zum Frieden.“

Diese Worte klangen dem Ohre des alten Marcus Heathcote gleich einer trostreichen Weisagung. Noch einmal drückten sie sich die Hände und sahen sich mit Blicken alter bewährter Freundschaft tief in die Augen; dann schieden sie. Langsam wandte der Alte dem bedeckten Raume entgegen, welcher den Seinigen notdürftig Schutz verlieh; den Fremden aber sah man bald darauf quer über die Wiese in der Richtung eines der unbefuchtesten Pfade durch die Wälder eilend fortreiten.

Siebzehntes Kapitel.

Eine Reihe von Jahren lag zwischen den im letzten Kapitel erzählten Begebenheiten und dem schönen Junimorgen, an dem unsere Erzählung wieder anhebt. Wir befinden uns auf demselben Grund und Boden, auf dem die schauervollen Ereignisse der Unglücksnacht sich abgespielt haben. Aber niemand unter den freundlichen Lesern würde die Gegend wieder erkennen, so gewaltige Veränderungen sind überall vorgegangen — Veränderungen, wie sie nur in Nordamerika möglich sind, und welche fast an die Welt der Märchen erinnern.

Zwischen den beiden niedrigen Bergen, welche, wie wir uns erinnern, das Thal einschlossen, in dem Marcus Heathcote seine Ansiedelung gegründet hatte, dehnte sich jetzt eine weite Ebene aus, welche alle Merkmale einer im glücklichen Gedeihen stehenden Niederlassung an sich trug. Das Flüsschen, das sich durch diese Ebene schlängelte, war an den Weiden- und Sumachbäumen erkennbar, die seine Ufer umkränzten. Sein klarer Wasserpiegel wurde etwa in der Mitte des Thales durch einen kleinen Damm aufgestaut, und auf einer dicht